

Faktenblatt

Heizungspumpe tauschen

Energiesparen mit der neuen Heizungspumpe

Eine Heizung verbraucht Strom, auch wenn sie nicht mit Strom betrieben wird. Bis zu 10 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs im Haus können durch die Heizungspumpe verursacht werden. Der Austausch gegen eine neue Hocheffizienzpumpe lohnt sich also.

Warum sollte man die Heizungspumpe austauschen?

Eine alte Heizungspumpe ist ein versteckter Stromfresser, da diese meist nicht geregelt und somit nicht auf den tatsächlichen Heizbedarf angepasst werden kann. Sie arbeitet stets mit voller Leistung (bis zu 60 Watt). Eine alte Heizungspumpe kann somit mehr Stromkosten als der Kühlschrank produzieren. Rund die Hälfte aller Heizungspumpen in Deutschland lassen sich nicht regeln und arbeiten somit ineffizient.

Hier steckt ein gewaltiges Einsparpotenzial: zum Energiesparen und zum Kosten sparen. Spätestens um das Optimum aus einem hydraulischen Abgleich herauszuholen, ist der Tausch der alten Heizungspumpe (Heizungsumwälzpumpe oder Warmwasser-Zirkulationspumpe) in eine moderne und regelbare Hocheffizienzpumpe unumgänglich.

Tausch der alten Heizungspumpe lohnt sich

Eine alte Heizungspumpe kann jährlich mehr Strom verbrauchen als Waschmaschine und Kühlschrank zusammen (Bsp.: Strompreis von 30,22 ct/kWh, Quelle: www.co2online.de). Mit steigenden Strompreisen, steigt auch die Ersparnis.



Was ist der Vorteil von Hocheffizienzpumpen?

Heizungspumpen sorgen für die Zirkulation des Heizungswassers in der Heizungsanlage und somit für die Wärmeverteilung. Hocheffizienzpumpen erledigen diese Aufgabe mit modernster Motorentechnik und elektrischer Regelung. Sie passen ihre Leistung automatisch an den Wärmebedarf an und kommen mit einer geringeren Leistung (4 Watt im Ein- und Zweifamilienhaus) aus. So wird der Stromverbrauch gegenüber einer alten Heizungspumpe deutlich reduziert. Die Gefahr einer Überdimensionierung besteht nicht, da die Heizungspumpe ihre Leistung an den aktuellen Wärmebedarf anpassen kann.

Was kostet der Pumpentausch?

Die Kosten für eine neue Heizungspumpe liegen – je nach Montageaufwand und Heizsystem – bei 350 bis 400 € inklusive Montage. Durch die jährlichen Einsparungen an Stromkosten haben sich die Investitionskosten nach etwa drei Jahren (abhängig vom Strompreis) amortisiert. Noch mehr Energie spart die Heizung, wenn der Pumpentausch mit einem hydraulischen Abgleich kombiniert wird. Die Lebensdauer einer Hocheffizienzpumpe liegt bei ca. 15 Jahren.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Da moderne Hocheffizienzpumpen deutlich weniger Strom verbrauchen als alte Heizungspumpen und dadurch auch CO₂ einsparen, fördert das Bundeswirtschaftsministerium den Pumpentausch über das Programm "Bundesförderung für effiziente Gebäude" mit 15 Prozent der Netto-Investitionskosten der förderfähigen Ausgaben. Die Förderung wird begrenzt auf Bestandsgebäude mit höchstens fünf Wohneinheiten. Die förderfähigen Ausgaben für energetische Sanierungsmaßnahmen von Wohngebäuden sind gedeckelt auf insgesamt 30.000 Euro pro Wohneinheit bzw. auf 60.000 Euro, wenn für die Maßnahmen der iSFP-Bonus gewährt wird. Um die Förderung in Anspruch nehmen zu können, muss eine Fachhandwerkerin oder ein Fachhandwerker mit dem Austausch der Heizungspumpe beauftragt werden. Voraussetzung ist die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlagen. Sollte der hydraulische Abgleich aus technischen Gründen nicht möglich sein, muss zumindest ein Heizungscheck nach DIN EN 15378 durchgeführt werden.

[Mehr zur Förderung optimierte Heizung erfahren.](#)

Stromverbrauch einer Heizungspumpe

Der Energie-Effizienz-Index (EEI) dient als zentrale Orientierungsgröße für den Stromverbrauch einer Heizungspumpe und darf maximal 0,27 betragen. Der EEI ist auf der Verpackung, dem Typenschild und in der technischen Beschreibung der Hocheffizienzpumpe vermerkt. Seit 2013 dürfen in der EU laut [Ökodesign-EuR/ErP-Richtlinie](#) nur noch stromsparende Hocheffizienzpumpen auf den Markt gebracht und verbaut werden.

Kontakt

DIE GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e.V.

Web-Redaktion

T +49 30 460 6015 - 0

F +49 30 460 6015 - 61

office@gas-h2.de

Als Stimme der Branche bündelt der Verband DIE GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e.V. die Interessen seiner Mitglieder und setzt sich dafür ein, dass die Potenziale von Wasserstoff und seiner Derivate sowie Biogas und Erdgas inklusive der dazugehörigen Infrastruktur genutzt werden. Zudem informiert er über die Chancen, die gasförmige Energieträger für ein klimaneutrales als auch resilientes Energiesystem bieten, und treibt die Transformation der Branche hin zu neuen Gasen voran. Der Verband wird von führenden Unternehmen der Energiewirtschaft getragen und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von Produktion, Transport, Verteilung bis hin zu Handel, Vertrieb und Anwendungen. Weitere Branchenverbände und Industrieunternehmen unterstützen ihn als Partner.